

# hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 [www.facebook.com/wobau.magdeburg](http://www.facebook.com/wobau.magdeburg)



## WOHNEN PLUS BEI IHRER WOBABU

NEUE WOHNPROJEKTE FÜR SENIOREN  
ALLE INFORMATIONEN IN DER HEFTMITTE

Ausgabe Herbst 2016

- Curiesiedlung** Neue Wohnungen in altem Magdeburger Viertel **Seite 4**  
**Spende** Unterstützung für den Verein schwerstkranker Kinder **Seite 10**  
**Moschee** Altes Heizhaus wird zum Islamischen Gemeindezentrum **Seite 16**

07



Wuffi bitte lächeln! Wir suchen die schönsten Tierfotos unserer Mieter.

11



Die Magdeburger und ihr Dom – Impressionen aus unserer Fotoaktion „Schönster Domblick“.

17



Unser neuer Hauswart Martin Salim vermittelt zwischen den Kulturen.

03 Mietvertrag für Dommuseum unter Dach und Fach

05 Neue Ausstellung über die Magdeburger Moderne

06 Rabatte und mehr – mit der WobauCARD im Vorteil

08 Vorschau auf den WOBau Café-Garten

09 Katharinenportal kehrt Stein für Stein zurück

12 Uli 4 – Neuer Treffpunkt für Genießer in der City

13 Magdeburger Goldschmiedin hat viele Schätze zu bieten

14 Unter Nachbarn – unser Veranstaltungs-Fotorückblick

18 Ausbildung: Start in die Zukunft mit der WOBau

**Ratgeber im Innenteil:**

- I Vorsicht bei Eiweiß-Shakes
- II „Wohnen Plus“ bei der WOBau
- III Neue PiA-Wohnberatungsstelle

**Titelbild:** Neue Wohnformen für die ältere Generation möchte die WOBau mit dem Projekt „Wohnen Plus“ auf den Weg bringen.



Foto: Ingo Bartussek/fotolia.com

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH  
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg

**Redaktion/Gestaltung:**  
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 03 91/810 690-86

**Druck:**  
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

**Liebe Leserinnen und Leser,**

ein einmaliges Projekt für unsere Landeshauptstadt steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss: Ende Oktober können wir die Einweihung des wieder auferstandenen Katharinenportals auf dem Breiten Weg feiern. Als Vorsitzender des Kuratoriums zur Wiedererrichtung des Katharinenportals darf ich Sie bereits heute herzlich zu diesem Ereignis



einladen. Es wird eingebettet in das diesjährige Herbstfest am Katharinenturm, das sich bei den vorherigen Auflagen bei den Magdeburgerinnen und Magdeburgern großen Interesses und Zuspruchs erfreute. Die Spendenaktion des Kuratoriums läuft unterdessen weiter, denn auch für die Unterhaltung dieses wichtigen Zeugnisses der Stadtgeschichte werden Spendenmittel benötigt. Mehr über dieses stadthistorisch wichtige Projekt lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ich freue mich, dass unsere WOBau aktuell ein weiteres Großprojekt in der Curiesiedlung in Angriff genommen hat. Ein ganzer Häuserblock wird dort saniert. Aus bisher 21 Zweiraumwohnungen entstehen 16 Wohneinheiten mit großzügigen Grundrissen in verschiedensten Größen. Die neuen Wohngrößen locken sicherlich auch viele junge Familien in unsere Siedlung.

Doch nicht nur die junge, auch unsere ältere Generation liegt der WOBau am Herzen. Ein besonderes Vorhaben ist das Projekt „Wohnen Plus“. Dabei arbeitet die WOBau mit Experten zusammen, um weiterhin zukunftsweisende Wohnungsangebote zu schaffen und der Vereinsamung im Alter vorzubeugen.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst wünscht Ihnen

**Ihr Klaus Zimmermann,**  
Bürgermeister der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



**Mietvertrag für das Dommuseum unterzeichnet**

Die alte Staatsbank am Dom wird künftig das Dommuseum sowie die Unternehmenszentrale der WOBau beherbergen. Unser Unternehmen baut das Gebäude dafür aus. Für das Museum wurde inzwischen mit der Stadt Magdeburg ein entsprechender Mietvertrag unterzeichnet. „Mit dem Umbau können die spektakulären Funde der Grabungen am Domplatz und im Dom und die damit einhergehenden Rückschlüsse auf die bedeutende Geschichte unserer Stadt endlich der Öffentlichkeit präsentiert werden“, freute

sich Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper (Foto, Mitte) Anfang Juli bei der Unterzeichnung. Mit dabei war auch Kulturbeigeordneter Prof. Dr. Matthias Puhle (rechts). „Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren. Wir liegen im Zeitplan“, so WOBau-Geschäftsführer Peter Lackner (links). Er ergänzte: „Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sollen Mitte 2017 weitestgehend abgeschlossen sein, so dass dann mit der Innengestaltung des Museums begonnen werden kann.“ Es soll im Herbst 2018 eröffnet werden.

**FOTOWETTBEWERB**

**Was macht Ihr Viertel bunt und lebenswert?**

Zum Fotowettbewerb #DubistdieStadt ruft das Bundesministerium für Umwelt und Bau auf. Gefragt sind Beiträge zu diesen Themen: Was macht Ihren Stadtteil lebenswert? Was verbindet Sie mit Ihrem Viertel? Wer sind die Menschen, die Ihren Stadtteil bunt, lebendig und vielfältig machen und für Toleranz stehen? Was sind die Orte und Räume, an denen sich Vielfalt und Integration erleben lässt? Dazu können bis 31. Oktober 2016 Fotos auf der Kampagnenwebseite: [www.du-bist-die-stadt.de/fotowettbewerb](http://www.du-bist-die-stadt.de/fotowettbewerb) hochgeladen werden. Eine Fachjury prämiert die besten Bilder. Zusätzlich findet im November ein Publikumsvoting auf der Website statt.



Das Kampagnen-Motiv des Wettbewerbs.

**Freude über sanierte Wohnung in der Dequeder Straße**

In der Dequeder Straße im Stadtteil Neue Neustadt sanieren wir aktuell 176 Wohnungen. „Wir bringen das ganze Quartier auf einen modernen Stand, vor allem beim Brandschutz“, so WOBau-Geschäftsführer Peter Lackner. Die alten Gasthermen werden gegen moderne elektrische Durchlauferhitzer getauscht. Außerdem entstehen neue Bäder und Böden. Die obersten Stockwerke der fünfgeschossigen Wohnblöcke sind stillgelegt worden. Im Erdgeschoss werden altersgerechte Wohnungen mit ebenerdigen Duschen geschaffen.

**Kundencenter unterstützt beim Umzug**

Bei einem Vor-Ort-Termin bedankte sich Peter Lackner kürzlich für die Geduld der Mieter. Sie erhalten jeweils für die Umbauzeit in ihrer Wohnung das Angebot, vorübergehend in Gästewohnungen auszuweichen. Das Team unseres Kunden-



Unsere Mieterin Barbara Gerst zeigte Geschäftsführer Peter Lackner ihre frisch sanierte Zweiraumwohnung in der Dequeder Straße. Das Quartier wird umfassend modernisiert.

centers in Nord unterstützt sie in dieser nicht immer einfachen Situation. „Doch die sanierten Wohnungen können sich sehen lassen“, hielt Peter Lackner fest. Das

bestätigte unsere Mieterin Barbara Gerst: „Ich bin sehr zufrieden. Meine Wohnung ist wirklich schön geworden. Besonders gut gefällt mir mein neues schönes Bad.“



Impressionen aus der Curiesiedlung. Hier sanieren wir derzeit weitere Wohnungen von Grund auf.

In der Curiestraße wird auch die alte Bäckerei umgebaut.

# Grünes Zuhause mit Zukunft



**Curiesiedlung** Aktuell investieren wir in das nächste Großprojekt. Das einstige Vorzeigeviertel der „Magdeburger Moderne“ soll so auch für künftige Generationen attraktiv bleiben.



Ein Teil der Siedlung wurde mit bogenförmigen Wohnblöcken gestaltet. Viel Grün dient bis heute dem Erholungseffekt der Bewohner.

**V**iel könnte sie erzählen, unsere alte Dame, die Curiesiedlung im Norden Magdeburgs. Denn das Carré hat wahrlich einiges erlebt in den nun fast 90 Jahren seit ihrer Entstehung. Vom einstigen Vorzeigebau der sogenannten „Magdeburger Moderne“, über eine Zeit des „Grauen Elends“ (so der Volksmund zur Wendezeit) bis ins Heute, einem grünen Zuhause für Tausende Magdeburger, ist die Siedlung architektonische Zeitzeugin bewegter Zeiten im Stadtleben.

In den vergangenen Jahren haben wir kontinuierlich in unseren Wohnungsbestand in der Curiesiedlung investiert. Ein weiteres großes Projekt haben wir aktuell in Angriff genommen: Unsere eingangsübergreifenden Sanierungen in der Curiestraße 58 bis 58 b laufen auf Hochtouren.

### Bauleute in der alten Bäckerei

Nachdem der Block entkernt worden ist, sind unsere Baufirmen momentan mit dem Innenausbau beschäftigt. Das Mammutprojekt hat seine Tücken: So musste zum Beispiel in einem ehemaligen Gewer-

**800**

Wohnungen in der Curiesiedlung befinden sich heute im Bestand der WOBAU. Diese werden Stück für Stück denkmalgerecht instandgesetzt.

beraum zunächst ein riesiger Backofen – Überbleibsel einer alten Bäckerei – entfernt werden. Weiterhin wurden Schornsteine abgetragen und Wände versetzt.

Damit werden die Grundrisse der Wohnungen nach modernen Anforderungen des Wohnens geändert: „Aus 21 Wohnungen machen wir nun 16“, erzählt unsere Kundenbetreuerin Silke Mieth.

Entstehen werden so geräumige, helle Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen, die in der Curiesiedlung künftig unsere Mieter zum Wohlfühlen einladen.

### Ab April 2017 bezugsfertig

In den Wohnungen bleibt nichts wie es war: Es werden die Fußböden und Elektroanlagen erneuert, die Bäder und die Küchen gefliest. Ist der Innenausbau geschafft, sind die Balkone an der Reihe. Die Treppenhäuser bekommen einen frischen Farbanstrich und die Türen werden ausgetauscht. „Das alles geschieht in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz. So achten wir zum Beispiel bei der Farbgestaltung der Fassaden genau auf die Vorgaben. Die Glasfliesen in den Eingangsbereichen bleiben aus diesem Grund erhalten und werden sogar erweitert“, berichtet Silke Mieth weiter.

Die neu entstehenden Wohnungen, die voraussichtlich im April 2017 bezugsfertig sind, haben schon jetzt viele Interessenten. „Es gibt bereits eine Warteliste“, sagt die Kundenbetreuerin. Dennoch lohnt es sich bei Interesse noch immer nachzufragen.

► **Kontakt für Mietinteressenten:** Silke Mieth und ihre Kollegen sind unter der Rufnummer 0391/610-4130 in unserem Kundencenter Nord zu erreichen.

### Aus der Geschichte

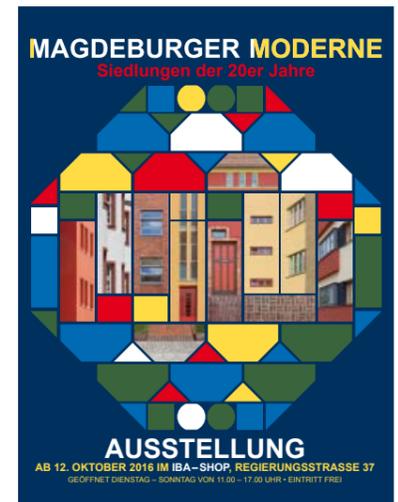
In den 1920er Jahren herrschte akute Wohnungsnot in der Stadt. Die Lebensbedingungen waren katastrophal, die meisten Familien lebten in großer Zahl in viel zu kleinen, dunklen Hinterhofwohnungen. Die Stadt benötigte sozialen Wohnraum mit erhöhter Wohnqualität. So entwarfen die Architekten Carl Krayl und Paul Wahlmann 1929 bis 1931 einen Teil der heutigen Curiesiedlung in der Neuen Neustadt. Hohe Ansprüche hatten sie dabei an die Architektur. Diese sollte, entsprechend dem gerade aufkommenden Neuen Bauen, klar und sachlich ausfallen. Die begrünten Innenhöfe zur Erholung waren eine Innovation, wie es sie bis dato erst selten gab. Vorgärten, heller Fassadenputz sowie farbig gestaltete Fenster und Türen setzten ästhetische Akzente.

Von Kriegszerstörung ist die Siedlung weitgehend verschont geblieben. Doch der Zahn der Zeit nagte an ihr. Bröckelnde Fassaden, Kachelöfen, alte Leitungen, zugige Fenster: Zu Wendezeiten hatte sich die einstige Vorzeigedame einen neuen Namen gemacht: „Das graue Elend“ nannte sie der wenig zimperliche Magdeburger nun. Seither haben wir als WOBAU neben weiteren Eigentümern stetig investiert. Das Graue Elend ist verschwunden, moderne Wohnungen, frische Fassadenfarben und viel Grün machen die Curiesiedlung längst wieder zum attraktiven Wohngebiet.

### AUSSTELLUNGSTIPP

## Zeitreise zurück in die „Stadt der Moderne“

Eine Ausstellung über die Siedlungen der 1920er Jahre in Magdeburg wird am Dienstag, 11. Oktober, um 18 Uhr im IBA-Shop in der Regierungsstraße 37 eröffnet. Besucher erwartet eine spannende Zeitreise: Die ersten Kommunalwahlen in Magdeburg in der Weimarer Republik schaffen stabile politische Verhältnisse. 1921 kommt Bruno Taut, Vertreter einer jungen und unkonventionellen Architektengeneration, als Stadtbaurat nach Magdeburg. Taut ist ein Vordenker, ein Visionär, ein Fantast, der im Bereich von Architektur und Stadtplanung die Weichen stellt für Magdeburg als „Stadt der Moderne“, „Stadt des Neuen Bauens“ und als „Bunte Stadt“. Sein bis 1923 entwickelter Generalsiedlungsplan prägt die Magdeburger Stadtentwicklung über Jahrzehnte und teilweise bis heute.



Taut gelingt es, einen jungen, engagierten Mitarbeiterstab um sich zu versammeln und an die Stadt zu binden. Hierzu gehören Konrad Rühl, Gerhard Gauger, Willy Zabel, Carl Krayl, Johannes Göderitz und Xanti Schawinsky. In dieser Zeit gebaute Siedlungen setzen sowohl gestalterisch als auch funktional neue Maßstäbe im sozialen Wohnungsbau. Sie bieten ihren Mietern gesunde, gut belichtete und belüftete Wohnungen und ein attraktiv gestaltetes, begrüntes Umfeld.

► **Öffnungszeiten:** Di – So 11.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Anzeige

## Vergleichen lohnt sich: Internetanschlüsse im Check

WOBAU-Mieter können bei der Wahl eines Internetanschlusses auf mehrere Möglichkeiten zurückgreifen. Zum einen auf den in den Haushalten vorhandenen klassischen Telekom-Anschluss, der neben der Telefonie auch Internetanschlüsse bereitstellt. Hierüber bieten auch andere bekannte Unternehmen (z.B. Vodafone und 1&1) ihre Dienstleistungen an. Zum anderen ermöglicht das von der Telefonleitung (Kupfer-Doppelader) unabhängige MDCC-Breitbandkabel seit vielen Jahren auch die Nutzung von Telefonie- und Internetangeboten.

### So viel können Sie sparen

Wir haben jeweils ein Flatrate-Einstiegspaket des größten deutschen Anbieters Telekom und unseres Partners MDCC miteinander verglichen. Dabei wurden die jeweiligen regulären Preise zu Grunde gelegt. Etwaige zeitlich befristete Aktionspreise bzw. Rabatte wurden nicht berücksichtigt. Über zwei Jahre gerechnet addieren sich die monatlichen Grundpreise bei dem ausgewählten Telekomtarif auf insgesamt 838,80 Euro. Demgegenüber stehen 597,60 Euro für den MDCC-Tarif.

### Telekom MagentaZuhause S\* gegen MDCC-HIT 30\*\*



\* Quelle: www.telekom.de, Stand 22.08.2016, Verfügbarkeit abhängig von Wohnadresse.  
\*\* Quelle: www.mdcc.de, Stand 22.08.2016, Verfügbarkeit abhängig von Wohnadresse.

## Magdeburgs schnelle Kombi

Die 3er Kombi jetzt mit mehr Leistung zum kleinen Preis:

- ✓ HDTV
- ✓ Internet
- ✓ Telefon



Jeweils als Flatrate<sup>1</sup> mit bis zu 240 Mbit/s<sup>2</sup> schnell surfen: Das ist MDCC-HIT.

www.mdcc.de  
0391/5874444

ab  
24,90  
EUR mtl.!



<sup>1</sup> Kabel-TV-Anschluss erforderlich (11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kautions). Voraussetzung für MDCC-Digital HD Basic ist ein geeignetes Empfangsgerät, z. B. ein MDCC C+ Modul (Kaufpreis: 79,90 EUR). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonderrufnummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 12 Monate, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Der Preis 24,90 EUR gilt für MDCC-HIT 30. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.  
<sup>2</sup> Maximale Downloadgeschwindigkeit im MDCC-HIT 240 Paket. Mtl. Grundpreis für 49,90 EUR.

### MIETERKARTE

## Mit der WobauCARD im Vorteil

Es gibt Neues von unserer Kleinen mit den großen Vorzügen: Gerade mal kreditkartengroß, aber nicht minder praktisch ist unsere WobauCARD. Das grüne Kärtchen ist der Trumpf im Ärmel aller WOBAU-Mieter, wenn sie beispielsweise einkaufen oder essen gehen oder einfach mal Kultur genießen möchten.



Klaudine Schönemann, Projektleiterin für die WobauCARD, zeigt: Bei einer Extra-Aktion gibt es für das Kulturhistorische Museum Freikarten für eine Sonderausstellung zu gewinnen.

Rund 80 Händler und Gewerbetreibende in ganz Magdeburg bieten beim Vorzeigen der WobauCARD vor Ort satte Rabatte oder andere Zusatzleistungen an. Welche Einrichtung dabei ist, kann man am großen Aufkleber an der Tür erkennen. Auskunft darüber gibt aber auch das neue Service-Heft, das bei den teilnehmenden Partnern zu haben ist. Außerdem können sich Schnäppchenjäger im Internet über die Einsatzmöglichkeiten informieren, und zwar unter dieser Adresse: [www.wobau-magdeburg.de/wobau\\_card.asp](http://www.wobau-magdeburg.de/wobau_card.asp).

Auch bei Facebook unter [www.facebook.com/wobau.magdeburg](http://www.facebook.com/wobau.magdeburg) ist die WobauCARD zu finden: Hier gibt es immer wieder Extra-Aktionen, bei denen tolle Preise, zum Beispiel Freikarten für den Zoo oder für eine Stadtrundfahrt mit dem Roten Bus, verlost werden. Auch für die Sonderausstellung „Art und Vielfalt“ im Kulturhistorischen Museum gibt es Tickets zu gewinnen! Unbedingt vorbeischaun!



Können diese Augen lügen? Der Magdeburger Tierfotograf Steffen Wrensch fängt mit seinen Aufnahmen die Persönlichkeit der Tiere ein.



## Wir suchen Ihre süßesten und verrücktesten Tierfotos!



„hallo nachbar!“ startet tierischen Fotowettbewerb. Dem Gewinner winkt ein professionelles Shooting mit dem Tierfotografen Steffen Wrensch!

**H**und, Katze, Hamster, Kaninchen oder Wellensittich: In vielen Haushalten gehören Haustiere einfach dazu. In 43 Prozent aller deutschen Haushalte lebt Statistiken zufolge mindestens ein Haustier. Insgesamt sind es in Deutschland mehr als 30 Millionen.

Doch Hasso, Miezi und Co. sind oft nicht nur einfach haarige Mitbewohner, sondern echte Familienmitglieder. Auch unter unseren Mietern bei der WOBAU gibt es zahlreiche Tierfreunde, die sich ein Leben ohne ihre niedlichen tierischen Begleiter nicht mehr vorstellen können. „hallo nachbar!“ sucht deshalb in der neuen Fotoaktion die besten, lustigsten und beeindruckendsten Fotos. Zeigen Sie uns Ihre Fellnase, Ihren gefiederten „Untermieter“ oder ihren Terrarienbewohner und stellen Sie Ihre Lieblinge in unserem Mietermagazin vor!

### Großer Auftritt für kleine Fellnasen

Unsere tierische Aktion starten wir gemeinsam mit dem bekannten Magdeburger Tierfotografen Steffen Wrensch (Foto rechts), der zum Beispiel bereits Tiereschützerin und Designerin Maja Prinzessin von Hohenzollern mit ihren zahlreichen Tieren in Szene setzte. Das Beste: Der Gewinner unseres Fotowettbewerbs kann sich auf ein professionelles und kostenloses Fotoshooting für sein Tier mit Steffen Wrensch freuen! Er sagt: „Ich liebe die Herausforderung, den richtigen Moment abzufassen und die ganze Persönlichkeit der Tiere einzufangen. Vor zwei Jahren machte der Magdeburger Tierfreund sein Hobby zum Beruf und besitzt heute ein eigenes Fotostudio in der Zielitzer Straße 18,



### So machen Sie mit:

Senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto von Ihrem Haustier oder auch von sich und Ihrem Liebling per E-Mail an [hn@prestige-magdeburg.de](mailto:hn@prestige-magdeburg.de) oder per Post an Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg, Stichwort: Mein Haustier. Name, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 24. Oktober 2016. Die besten Bilder werden in „hallo nachbar!“ abgedruckt. Unsere Redaktion kürt gemeinsam mit Tierfotograf Steffen Wrensch ein Gewinnerbild.

Der Gewinner oder die Gewinnerin unserer Aktion erhält ein kostenloses professionelles Tierfotoshooting mit Steffen Wrensch im Wert von 100 Euro!

WOBAU-Mitarbeiter dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Rücksendung der Fotos ist nicht möglich.

ist aber auch viel außerhalb mit der Kamera unterwegs. Wobei: „Für mich ist es viel mehr als ein Beruf. Es macht wahnsinnigen Spaß. Ich freue mich über jeden neuen Kunden der seinen Liebling von mir in Szene setzen lassen möchte“, betont er.

► [www.tierfoto-md.de](http://www.tierfoto-md.de)

3. OKTOBER | ALTER MARKT

## Wir laden Sie in den WObAU Café-Garten ein

Wenn am 3. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit das traditionelle Rathausfest auf dem Alten Markt über die Bühne geht, sind wir von der WObAU im großen Trubel dabei. Wir eröffnen neben dem Rathaus am Goldenen Hirsch von 11 bis 18 Uhr unseren WObAU Café-Garten und laden Sie herzlich ein, auf ein Tässchen Kaffee und ein Stück leckeren Kuchen (Vergünstigungen für WObAU-CARD-Inhaber) vorbeizukommen. Wir haben ein Programm für die ganze Familie mit Unterhaltung, Informationen und jeder Menge Spaß vorbereitet.



Mit WObAU Spatz ist im WObAU Café-Garten zum Rathausfest für viel Spaß gesorgt.

Von 11 bis 12 Uhr erwarten wir die Handball-Pokalhelden vom SC Magdeburg zur Autogrammstunde bei uns im Garten. Es werden dabei auch 100 DVDs vom siegreichen Pokalfinale der Magdeburger in Hamburg angeboten. Anschließend freuen wir uns auf die Fußballstars vom 1. FC Magdeburg, die von 13 bis 14 Uhr ebenfalls fleißig Autogramme schreiben werden.

Das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals informiert über den Stand der Spendenaktion und den Baufortschritt. Ein kompetentes WObAU-Team stellt unterdessen unsere spannendsten Bauprojekte in der Landeshauptstadt vor und präsentiert unsere aktuellen Wohnangebote. Mit dem WObAU-Glücksrad und einer Verlosungsaktion ist für Unterhaltung gesorgt. Kinder aufgepasst: Unser WObAU Spatz empfängt euch mit vielen Überraschungen – mit dabei sind das Kinderkarussell und die Jump-Anlage.



Im Festszelt in der Brenneckestraße steigt am 16. Oktober die 3. Zwergengaudi.

Fotos: Heimatverein Lemsdorf, Manfred Esser

16. OKTOBER | FESTPLATZ BRENNECKESTRASSE

## Riesengaudi für Zwerge mit dem König der Kinderdisco



Mit dem „König der Kinderdisco“ Volker Rosin („Das singende Känguru“) und jeder Menge Spaß und Unterhaltung geht die Magdeburger Zwergengaudi am Sonntag, dem 16. Oktober, an den Start. Das Kinderoktoberfest steigt bereits zum dritten Mal im Rahmen der Lemsdorfer Lümmelgaudi auf dem Festplatz Embach in der Brenneckestraße 95. Los geht es um 15 Uhr. Veranstalter ist der Heimatverein Lemsdorf mit Unterstützung der WObAU. Kinder zahlen keinen Eintritt, Eltern, Großeltern und andere Gäste 3 Euro an der Tageskasse.

### Tolle Aktion für WObAU-Kids

Unsere Kinder, die nicht aus Lemsdorf kommen, haben einen besonderen Vorteil, wie Jens Hitzeroth vom Heimatverein verrät: „Dank der Kooperation zwischen WObAU und Heimatverein Lemsdorf können Kinder von WObAU-Mietern aus allen Stadtteilen kostenfrei mit Bus und Straßenbahn anreisen. Dazu erhalten die Kids ab sofort in den WObAU-Kundencentern kostenfreie Tickets. Damit haben sie freie Fahrt zur Zwergengaudi mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Tarifgebiet Magdeburg.“

„Die Lümmelgaudi ist das urigste Oktoberfest in Magdeburg. Spezialität der Gaudi ist der Lemsdorfer Lümmel, unsere Bratwurst nach einem überlieferten alten Lemsdorfer Rezept“, erzählt Jens Hitzeroth: „Die Zwergengaudi gibt es, weil wir als Heimatverein nicht nur den Erwachsenen in Form der Lümmelgaudi ein besonderes Event bieten wollten, sondern auch unseren kleinen Magdeburgern. Der Erfolg der ersten Veranstaltung 2014 war so überwältigend, dass wir beschlossen, diese Veranstaltung fest zu etablieren.“

Übrigens: Die Lümmelgaudi für Erwachsene ist für beide Veranstaltungstage schon seit Monaten restlos ausverkauft.

### Tanzalarm mit Volker Rosin

Alle Kids kommen bei der Zwergengaudi am 16. Oktober aber garantiert auf ihre Kosten. Kindermusiker Volker Rosin, bekannt auch vom KI.KA-Tanzalarm, gibt die Devise aus: Volle Kraft voraus! Energiegeladen wie eh und je bringt er alle Kinder zum Singen und Tanzen. Da schnattern die Enten und der Grashüpfer hüpf mit Siggis Säge um die Wette. Die Party geht sogar von Lemsdorf bis zum Mond – und zurück.

KATHARINENPORTAL

## Stein für Stein zurück ans Licht

Mit dem Portal der einstigen Katharinenkirche kehrt ein Stück Stadtgeschichte zurück.



Mit dem Setzen des ersten Sockelsteins hat am 25. Juli nach Monaten der Vorbereitung der eigentliche Wiederaufbau des Katharinenportals auf dem Breiten Weg begonnen. Das auf Spenden basierende Projekt am Standort der einstigen Katharinenkirche soll bis Ende September abgeschlossen sein.

Wie Magdeburgs Bürgermeister Klaus Zimmermann als Vorsitzender des Kuratoriums zur Wiedererrichtung des Katharinenportals sagte, ist für den 29. Oktober die offizielle Übergabe geplant: „Dann wird auch die Figur der Heiligen Katharina auf das Portal gesetzt werden.“

### Statische Herausforderung

Etwa 80 Prozent der Originalsteine waren noch vorhanden. Das ist vor allem Paul Schuster, dem bereits verstorbenen Gründer des gleichnamigen Naturstein- und Baubetriebs Schuster zu verdanken. Er hatte beim Abriss des Kirchturms 1966 die Steine geborgen. Ohne seinen Einsatz und den seiner Söhne Frank und Hans-Jörg wäre das Material höchstwahrscheinlich im Laufe der Jahre zu anderen Zwecken verbaut worden.

„Für den Aufbau waren sehr umfangreiche und aufwendige statische Berechnungen notwendig. Diese hat dankenswerterweise unser stellvertretender Vorsitzender Prof. Dieter Beyer mit seinem Büro sowie einem Studenten, der darüber seine Bachelorarbeit verfasst hat, übernommen“, berichtet Klaus Zimmermann. So wurde zunächst eine Stahlbetonkonstruktion als Stützmauer errichtet.



Am 25. Juli setzte Bürgermeister Klaus Zimmermann als Vorsitzender des Kuratoriums für die Wiedererrichtung des Katharinenportals symbolisch den ersten Sockelstein.



Heinrich Sonsalla überreichte den Spendenscheck über 5.200 Euro an das Kuratorium zur Wiederrichtung des Katharinenportals. Mit dabei waren (von links): WObAU-Geschäftsführer Peter Lackner, Dieter Beyer, Bürgermeister und Kuratoriumsvorsitzender Klaus Zimmermann, Oliver Ball, Baubeigeordneter Dieter Scheidemann und Hans-Jörg Schuster.

### Eine Herzenssache

Auch der Spendenstand für das Portal wächst weiter und liegt inzwischen bei rund 109.000 Euro. Einen Scheck über 5.200 Euro hat der frühere WObAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla kürzlich an das Kuratorium überreicht. „Für mich ist das eine Herzensangelegenheit“, sagte er bei der Übergabe. Bei seiner Verabschiedung als WObAU-Chef im Dezember hatte er sich statt Blumen und Präsenten von den Gästen Spenden für das Portal

gewünscht. „Ich freue mich und bin dankbar, dass sich so viele beteiligt haben.“

### Auftritt beim Rathausfest am 3. Oktober

Das Kuratorium wird sich auch beim Rathausfest und Tag der offenen Tür am 3. Oktober präsentieren, für Fragen von Besuchern bereitstehen und Spenden sammeln. Diese werden auch in Zukunft zur Unterhaltung des Portals am Katharinenturm benötigt.

► [www.katharinenportal-magdeburg.de](http://www.katharinenportal-magdeburg.de)



# Spende für ein Kinderlächeln

Mit 1.000 Euro unterstützen wir den Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern. Die Mitglieder leisten für Familien nach schlimmen Schicksalsschlägen wertvolle Hilfe.

Die Freude in den Augen der Kinder ist nicht zu bezahlen.

Elke Schirmer-Firl, Vorsitzende des Vereins Schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern



Oda Kückelhaus (links) und Elke Schirmer-Firl vom Verein schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern erhielten den Spendenscheck von WOBABU-Geschäftsführer Peter Lackner.

Unser Geschäftsführer Peter Lackner hatte am 3. August einen Spendenscheck im Gepäck, als er die Mitarbeiter des Vereins schwerstkranker Kinder und ihrer Eltern besuchte. „Es ist uns ein großes Anliegen, damit die Arbeit der Vereinsmitglieder zu unterstützen“, sagte der WOBABU-Chef bei seinem Besuch.

Bei der Vorsitzenden Elke Schirmer-Firl war die Freude groß: „Damit können wir eine Familienfreizeit, die im kommenden Jahr geplant ist, mitfinanzieren und unseren Kindern, Eltern und auch den Geschwistern ein paar schöne Tage machen.“

### Nicht allein gelassen

Der Verein kümmert sich seit zehn Jahren um Familien, in denen ein Kind schwer erkrankt ist. „So etwas passiert oft ganz plötzlich. Da wird ein Kind mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen und liegt auf einmal auf der Intensivstation. Die Familie ist meist restlos überfordert. Hier helfen wir, stehen zunächst einfach zur Seite und zeigen: ‚Ihr seid nicht allein mit

eurem Schicksal.‘ Wir vermitteln beispielsweise Zimmer, in denen die Eltern schlafen können. Später helfen wir, wenn notwendig, bei der Beantragung von Reha-Maßnahmen oder bei Ämtergängen.“

### Kleine Wünsche, große Freude

Aber die Mitglieder sind auch große „Wunscherfüller“, denn: Manche dieser Kinder sind den medizinischen Helfern lange bekannt, weil sie immer wieder kommen müssen. Sie kennen die Nöte, aber auch die Wünsche ihrer Patienten. „Das ist oft nicht viel: einmal ein Fußballspiel im Stadion sehen, einmal auf dem Rücken eines Pferdes sitzen. Hier setzen wir uns ein, denn die Freude in den Augen der Kinder ist nicht zu bezahlen“, erzählt Elke Schirmer-Firl.

Hervorgegangen ist der Verein aus der Arbeit von Ärzten und Krankenschwestern der Kinderintensivstation des Universitätsklinikums. Heute hat er rund 50 Mitglieder.

„Jeder von uns kann in diese Situation kommen. Die Arbeit des Vereins ist unglaublich

wertvoll“, so Peter Lackner. „Wir von der WOBABU werden in der Bertolt-Brecht-Straße, gegenüber vom Krankenhaus, eine Gästewohnung einrichten. Dort können Angehörige unkompliziert übernachten. So sind sie schnell wieder am Krankenbett.“

Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert oder spenden möchte, bekommt weitere Informationen auf der Homepage:

► [www.kinderkleeblatt.de](http://www.kinderkleeblatt.de).

### Spendenkonto

**Kontoinhaber:** Verein schwerstkranker Kinder und Ihrer Eltern e.V.  
**BIC:** GENODEF1MD1  
**IBAN:** DE93 8109 3274 0002 8185 15  
 Volksbank Magdeburg eG

**Verwendungszweck:** Bitte geben Sie hier Ihre Anschrift an, dann erhalten Sie die Spendenbescheinigung per Post.

# Zwischen Körperkult und Fitnesswahn

**Gesundheitstipp** Sie sollen beim Abnehmen und beim Muskelaufbau helfen, doch sind nicht ganz unbedenklich: Eiweiß-Shakes aus der Sicht der Ernährungsmedizin.

Neueste Studien zur Körperwahrnehmung unter jungen Menschen belegen: Junge Frauen wollen schlank sein, die Männer träumen von einem muskulösen Körper. Doch auch in den älteren Generationen ist die Körperwahrnehmung gestiegen. Es gibt kaum einen Menschen in unserer Umgebung, der nicht vom „abnehmen müssen“ spricht.

Unsere kohlenhydratreiche Ernährung mit viel Weißmehl, Zucker und Fertigprodukten hat den Weg in ungeliebte Fettpölsterchen gefunden. Low Carb (Reduktion der Kohlenhydrate) und eiweißreiche Ernährung sind der Trend schlechthin. Eiweiß-Shakes kommen ins Spiel, die sowohl in Diätphasen satt machen, wie auch beim Muskelaufbau helfen sollen. Dass diese Shakes gesundheitlich nicht ganz unbedenklich sind, wird so gut wie nie erwähnt.

### Stress für den Körper

„Mit einer erhöhten Eiweißaufnahme muss der Körper erst einmal zurechtkommen. Die Nieren stehen im Dauerstress diese großen Nahrungsmoleküle zu filtern. Bei einem ständigen Überangebot kann es sein, dass die Nieren diesen Dauerstress nicht durchhalten. Das führt zu einer Nieren-



Rosanna Haller, Azubi im 3. Jahr zur Diätassistentin im Klinikum Magdeburg in Olvenstedt, an der Ernährungs-pyramide.



schwäche, einer chronischen Insuffizienz, bei der die Nieren ihre Entgiftungsfunktion nicht mehr vollständig ausführen können. Es treten Vergiftungserscheinungen auf, eine Überwässerung des Körpers, Erschöpfung und zum Beispiel Atembeschwerden (durch Wassereinlagerungen in der Lunge) sind die Folge. Aber auch der erste Gichtanfall könnte eine Warnung sein“, so Dr. Carl Meißner vom Klinikum Magdeburg in Olvenstedt. Was diese übermäßige Eiweißernährung mit dem Körper von jungen Menschen macht, wird erst in fünf bis zehn Jahren deutlich werden. Erst dann kann wissen-

schaftlich bewiesen werden, was eine hochdosierte Zufuhr über Jahre bedeutet.

### Ohne Fleiß kein Preis

Es reicht völlig, Eiweiß über die normale Nahrung zu sich zu nehmen. Auf chemisch produzierte Ergänzungsmittel sollte verzichtet werden. Milchprodukte wie Quark oder auch Hülsenfrüchte und Nüsse helfen durch die langanhaltende Sättigung gegen Heißhungerattacken.

Der Figur zuliebe und für den Muskelaufbau wird vor allem eins benötigt: hartes Training.

## PREISWERTE MEDIKAMENTE IN MAGDEBURG



apo-rot INTERNET- PREISE VOR ORT

apo-rot Apotheke am Theater

Breiter Weg 40 | 39104 Magdeburg  
 Telefon: 0391 5419670 | Fax: 0391 5419671 | E-Mail: [magdeburg@aporot-partner.de](mailto:magdeburg@aporot-partner.de)

[www.apo-rot.de](http://www.apo-rot.de)



\* bezogen auf den UVP des Herstellers bzw. den Apothekenverkaufspreis (AVP); gilt nicht für rezeptpflichtige Medikamente und Bücher. (AVP = verbindlicher Abrechnungspreis gemäß der sog. Lauer-Taxe, der bei Abgabe des jeweiligen Produktes zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung berechnet wird.)

Im Internet unter [www.apo-rot.de](http://www.apo-rot.de) oder in unserem Katalog finden Sie bis zu 200.000 Artikel. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Ihre Rezepte bei uns einlösen.

# Gemeinsam statt einsam – Das Projekt „Wohnen Plus“

Mit zukunftsweisenden Wohnungsangeboten möchten wir der älteren Generation vielfältige Möglichkeiten bieten und etwas gegen die zunehmende Vereinsamung unternehmen.

**U**nter Studenten ist die Wohngemeinschaft die beliebteste Wohnform. Doch auch die ältere Generation interessiert sich mehr und mehr für gemeinschaftliche und alternative Wohnprojekte. Wir als WOBAU haben deshalb das Projekt „Wohnen Plus“ gestartet.

„Viele Menschen haben uns auf das Thema angesprochen. Aber auch von Ärzten und Angehörigen kommen entsprechende Anfragen“, so WOBAU-Mitarbeiterin Beate Wübbenhorst, Initiatorin des Projektes: „Wir möchten unserer älter werdenden Mieterschaft gerecht werden und akzeptable Wohnformen sowie integrative Modelle erproben, um damit zwischenmenschliche Beziehungen in den Wohnquartieren zu fördern.“

Das Thema stößt auf große Resonanz. Nach ersten Presseberichten gingen mehr als 100 Anfragen und Telefonate ein. Neben dem demografischen Wandel spielen auch eine Rolle, „dass es gerade die Generation 60plus auch wieder aus dem Umland zurück in die Stadt zieht, weil sie hier die Nähe zu sozialen Einrichtungen, Kultur und Einkaufsmöglichkeiten sowie den öffentlichen Nahverkehr schätzt“, erklärt die Projektleiterin.

## WG oder Mehrgenerationenhaus?

Ob eine WG im klassischen Sinne gegründet oder eher in Richtung Mehrgenerationenhaus gedacht werden wird und in welchem Wohnquartier das Projekt realisiert werden könnte, ist in der derzeitigen Projektphase noch offen. Ziel ist es zunächst, den Bedarf zu ermitteln und die Wünsche zum Wohnen im Alter von den Magdeburgerinnen und Magdebur-

gern aus erster Hand zu erfahren. Beate Wübbenhorst und Torsten Prusseit, Leiter Wohnungswirtschaft der WOBAU, haben das Projekt deshalb auch auf einer öffentlichen Veranstaltung am 24. August im Katharinenturm vorgestellt. Rund 60 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Angelika Zander, Vorsitzende der Magdeburger Seniorenvertretung sowie der Landesseniorenvertretung, lobte die Initiative der WOBAU: „Unser Anliegen ist es, dass die Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen können. Dass das im zunehmenden Alter schwieriger wird und die Menschen Unterstützung brauchen, ist uns allen klar.“

## Wege aus der Einsamkeit

Vor allem seien Wege aus der Vereinsamung gefragt. „Dagegen müssen wir etwas tun“, so Angelika Zander. Neue Wohnformen könnten helfen: „Deshalb finde ich es wunderbar, dass die WOBAU eine Möglichkeit anbieten möchte, so etwas auszuprobieren.“ Einen interessanten Einstieg in das Thema lieferten Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen vom Geschwister-Scholl-Gymnasium. Sie hatten in einem Architektur-Workshop Konzepte zum Mehrgenerationen-Wohnen erstellt und dafür bereits bestehende Projekte u.a. aus Zürich untersucht.

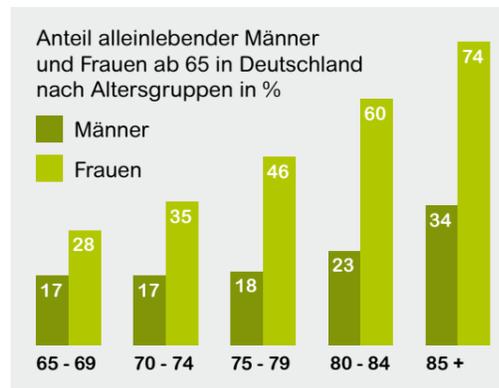
Mit dem Start des Projekts „Wohnen Plus“ haben wir uns auf einen spannenden Weg begeben. Weitere Veranstaltungen werden folgen, um mit Interessenten die nächsten konkreten Schritte abzustecken.

► **Kontakt für Interessierte:**  
beate.wuebbenhorst@wobau-magdeburg.de,  
Telefon 0391/610-3372



Foto: Ingo Bartussek/fotolia.com

Für die ältere Generation möchten wir neuartige Wohnformen entwickeln.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015



Mehr als 60 Besucher informierten sich auf einer Veranstaltung im Katharinenturm über unser Projekt „Wohnen Plus“

## Bundesweite Konferenz in Magdeburg zum Tag der älteren Menschen

Zum Internationalen Tag der älteren Menschen 2016 findet vom 30. September bis 1. Oktober erstmalig eine bundesweite Konferenz unter Schirmherrschaft von Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, statt. Gastgeber ist Magdeburg mit der Festung Mark.

Wir als WOBAU unterstützen die Veranstaltung. „Viele hochrangige Persönlichkeiten haben sich angekündigt“, so Angelika Zander, Vorsitzende des Magdeburger Seniorenbeirats der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt. In ihren Händen liegt die Gesamtleitung der Konferenz.

### Magdeburger Aufruf wird verabschiedet

„Begrüßt werden die Gäste durch den Minister für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel und den Abgeordneten des Europäischen Parlaments Arne Lietz“, kündigt sie an. Für den 1. Oktober sei eine Festveranstaltung geplant.

Auf dem Programm steht u. a. ein Vortrag von Sachsen-Anhalts Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, Petra Grimm-Benne, zu „Neuen Herausforderungen der Seni-



Internationaler Tag der älteren Menschen

orenpolitik als Chance für die Gesellschaft“. Als Höhepunkt wird der „Magdeburger Aufruf zum Internationalen Tag der älteren Menschen 2016“ verlesen.

Begleitend wird ein touristisches Programm mit Stadtführungen, u. a. mit Besichtigung und Ausblick vom Katharinenturm der WOBAU, und Stadtrundfahrten angeboten.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hatte bereits 1990 beschlossen, jeweils am 1. Oktober den Tag der älteren Menschen weltweit zu begehen.

### ► Kontakt für Interessierte:

Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V.,  
Telefon 0391/99 02 38 40

### Ihr WOBAU-Sozialteam:

<b>Teamleiterin</b>	
Monique Wagner	☎ 610 45 74
<b>Kundencenter Süd</b>	
Gerlinde Wengert	610 46 31
Manuela Timmreck	610 43 55
<b>Kundencenter Nord</b>	
Kerstin Klebs	610 41 40
Ines Appel	610 41 82
<b>Kundencenter Mitte</b>	
Ilona Schlosser	610 44 07
Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19	

### ALTERSGERECHTES WOHNEN

## PiA-Beratung eröffnet neu in der Leiterstraße

Die Gesellschaft für Prävention im Alter, kurz PiA e.V., wird im Oktober eine neue Anlaufstelle in der Innenstadt im Objekt der WOBAU in der Leiterstraße 4 eröffnen. „Nachdem wir unsere bisherige Beratungsstelle mit Musterwohnung in der Brandenburger Straße aufgeben mussten, ist unser Büro auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal zu finden. Wir möchten zusätzlich mit unserer Wohnberatung künftig wieder an zentraler Stelle günstig für Interessenten erreichbar sein“, so Yvonne Jahn, Leiterin der PiA-Geschäftsstelle. „Am neuen Standort werden wir auch eine neue Musterausstellung zum altersgerechten und barrierefreien Wohnen einrichten.“

Die Gesellschaft PiA ist Ansprechpartner für Menschen, die aufgrund ihres Alters und gesundheitlicher Einschränkungen auf einen Umbau ihrer Wohnung angewiesen sind und dafür nach praktischen Lösungen sowie Finanzierungsmöglichkeiten suchen. „Wir als WOBAU arbeiten auf diesem Gebiet bereits seit vielen Jahren sehr eng mit PiA zusammen, um unsere Mieter bestmöglich zu unterstützen“, sagt Monique Wagner, Leiterin des WOBAU-Sozialteams.



PiA berät zum barrierefreien und altersgerechten Wohnen.

Foto: Jeanette Driell/fotolia.com



Wir möchten zwischenmenschliche Beziehungen in den Wohnquartieren fördern.

Beate Wübbenhorst, Projektverantwortliche „Wohnen Plus“ bei der WOBAU

# Der Hausrat reist versichert mit

**Versicherungstipp** Das eigene Hab und Gut ist mit einer Hausratversicherung daheim geschützt. Aber was ist außerhalb der Wohnung und auf Reisen? Kevin Kassebaum von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) gibt Auskunft.



Fotos: emueckfotolia.com, ÖSA

## Herr Kassebaum, die Magdeburger sind reiselustig. Wie ist das eigentlich, wenn mir persönliche Gegenstände aus dem Ferienhotel gestohlen werden?

Kevin Kassebaum: Eine moderne Versicherung muss unseren heutigen Lebensgewohnheiten genügen, zum Beispiel unserer Reiselust. Deshalb ist auch eigener Hausrat weltweit mitversichert, wenn Sie ihn mit sich führen. Wir sprechen hier von einer Außenversicherung. Sie greift, wenn zum Beispiel Ihr Handy, Bücher oder Kinderspielzeug aus dem verschlossenen Hotelzimmer gestohlen werden oder wenn bei einem Brand im gemieteten Ferienhaus persönliche Dinge vernichtet werden. In der Regel ist der Schadenersatz für die Außenversicherung begrenzt – bei der ÖSA auf zehn Prozent der Versicherungssumme, maximal 10.000 Euro. Das dürfte in der Regel ausreichen.

## Gilt dieser Schutz auch für Hausrat, den ich über die Sommerwochen längerfristig in den Gartenbungalow mitnehme?

Die Außenversicherung schützt vor dem Verlust von Hausrat, der sich vorübergehend außerhalb der Wohnung befindet. Vorübergehend heißt, maximal für drei Monate.

## Aber was passiert, wenn ich längere Zeit im Ausland arbeite?

Unbewohnte Wohnungen bleiben oft nicht unbemerkt. Das Einbruchrisiko steigt. Aufgrund der Gefahrenerhöhung besteht bei

der ÖSA bei mehr als 60 Tagen Abwesenheit eine Anzeigepflicht. Sie müssen in diesen Fällen Ihre Versicherung informieren, die dann mit Ihnen eine individuelle Vereinbarung treffen kann. Dabei spielt es zum Beispiel eine Rolle, ob ein Familienangehöriger regelmäßig in der Wohnung nach dem Rechten schaut oder sich dort sogar zeitweise aufhält. Die Hausratversicherung wird gemäß der Vertragslaufzeit fortgeführt, es kann aber für den Zeitraum ein Gefahrezuschlag erhoben werden.

Die zeitliche Begrenzung gilt nicht, wenn sich ein noch zu Ihrem Haushalt gehörendes Kind auswärtig in der Ausbildung befindet. Solange es keinen eigenen Haushalt gründet, bleibt Ihr Kind über Ihre Police mitversichert.

## Es ist Balkonsaison. Beahlt die Hausratversicherung eigentlich auch, wenn durch Wetterkapriolen Balkonmöbel beschädigt werden?

Ihr persönlicher Hausrat ist erst einmal grundsätzlich auch auf dem Balkon, im zur Wohnung gehörenden Keller oder in der Dachkammer vor Schäden und Diebstahl geschützt. Das gilt für Brand, Sturm oder Hagel. Starkregen dagegen ist nicht automatisch eingeschlossen. Gegen seine mitunter verheerenden Schäden beugt man mit einem Vertragseinschluss Elementarschadenschutz in der Hausratpolice vor. Starkregen kann Balkonmöbel zerstören,



Kevin Kassebaum von den ÖSA Versicherungen.

oder das Regenwasser strömt in den Keller und beschädigt dort abgestellte Möbel oder Hobbygegenstände.

## Wie viel Schadenersatz leistet eine Hausratversicherung generell?

Für zerstörte oder abhanden gekommene Sachen wird der Betrag für die Neuanschaffung gezahlt, vorausgesetzt im Vertrag steht eine Versicherungssumme, die dem tatsächlichen Versicherungswert Ihres Hausrats entspricht. Bei der Berechnung denken Sie bitte auch an Keller und Dachboden, an den Inhalt von Schränken und an Wertsachen. Ist die Versicherungssumme zu niedrig angesetzt, sind Sie unterversichert und der Schaden kann nur anteilig ersetzt werden.

# Wo der Dom gute Nacht und guten Morgen sagt

Mit den Augen unserer Mieter blicken wir auf das Wahrzeichen unserer Stadt – Impressionen aus der Sommer-Fotoaktion „Magdeburgs schönster Domblick“.

Der Magdeburger und sein Dom – das ist eine besondere Liebesbeziehung. Das hat auch unsere Fotoaktion „Schönster Domblick“ bewiesen. Unsere Mieterin Rita Zimmerler zum Beispiel verband die Einsendung ihres Domblicks vom Balkon an der Goldschmiedebrücke mit einigen persönlichen Zeilen und erinnerte sich an die Wohnungsbesichtigung vor zwei Jahren: „Das Erste, was ich beim Öffnen der Wohnzimmertür sah, war der Dom. Ich war begeistert“, schildert sie rückblickend. Dazu konnte sie einfach nicht nein sagen. „Ob im Wohnzimmer, Schlafzimmer oder in der Küche, ich sehe den altherwürdigen Dom und gleich daneben das lustige neue Hundertwasserhaus – welch ein Kontrast“, so unsere Mieterin.

## Auch im Bett nicht ohne Domblick

Sie könne den Dom sogar sehen, wenn sie im Bett liege. Auch ihre Umzugshelfer seien neidisch geworden. „Die fanden den Ausblick ebenfalls super. Für mich ist das der schönste Ausblick, den ich jeden Tag genießen kann“, freut sich Rita Zimmerler. Ein anderer Domblick kam per E-Mail von Sandra Schröder in die Redaktion geschneit. „Immer wenn ich meine Eltern in



Der etwas andere Blick auf den Dom: Daniel Stübing schickte diese künstlerische Bearbeitung.

der Bebertaler Straße in Neue Neustadt in der 8. Etage besuche, gehört ein Blick auf den Dom aus dem Balkonfenster dazu.“ Ihr Bild (oben rechts) nannte sie „Blick zum Dom – Über den Dächern der Stadt“.

Natürlich kann man den Dom auch aus ganz anderer Perspektive betrachten. So zum Beispiel auf der Elbschaukel am Fluss, wie das Bild von Sylvia Schröder oder der raffinierte Domblick von Daniel



Blick zum Dom aus Neue Neustadt von Sandra Schröder.



Schaukeln mit Domblick – möglich an der Elbe, wie das Bild von Sylvia Schröder zeigt.

Stübing zeigen. Sie können sich ebenso über eine Stadtrundfahrt mit dem roten Doppeldeckerbus der Tourist-Information freuen wie Rita Zimmerler und Sandra Schröder. Allen Einsendern herzlichen Dank fürs Mitmachen – und immer einen guten Blick auf den Dom – denn wie heißt es doch: Wenn der Magdeburger seinen Dom sieht, weiß er, dass er zu Hause ist ...



Rita Zimmerler freut sich über den Domblick an der Goldschmiedebrücke.

STEAKHOUSE

Im „Los Gauchos“  
kommt auch Exotik  
auf den Teller

Argentinische Steaks, aber auch außergewöhnliche Fleischsorten wie Känguru und Krokodil können Magdeburger und Gäste der Stadt im „Los Gauchos“ auf dem Breiten Weg 202, gegenüber dem Hundertwasserhaus, genießen. Dort vor einer Weile das französische Restaurant „BonApart“ schloss, setzt der Gastronom Bhupinder Singh (Foto) nun auf exotischeres Flair. Der neue Inhaber ist kein unbeschriebenes Blatt in der Szene. Er betreibt bereits das „Indian Palace“ an Magdeburgs Hasselbachplatz (ehemals „Mausefalle“) sowie ein gut laufendes Steakhaus in Schönebeck, das ebenfalls den Namen „Los Gauchos“ trägt.



Das neue Magdeburger Restaurant mit dem historischen Tonnengewölbe im Keller hat gerade neu eröffnet. Auch für den Außenbereich setzt Bhupinder Singh auf Außergewöhnliches. Eine große Terrasse mit rund 40 Sitzplätzen sorgt mit zahlreichen Palmen und einem spannenden Beleuchtungskonzept für mediterrane Stimmung. „So eine Terrasse gibt es in Magdeburg kein zweites Mal“, sagt der Inhaber stolz. Also, Amigos, auf ins „Los Gauchos“ zum Mittag oder am Abend!

► **Gewusst wo:** Los Gauchos, Breiter Weg 202



Das Uli 4 hat am Ulrichplatz in der City neu eröffnet.



Uli 4 – Der Treffpunkt für Genießer

Neue Altmärker-Filiale lockt mit Frühstück, Mittag und mancher Delikatesse zum Ulrichplatz.

Unter dem Namen Uli 4 gibt es seit kurzem am Ulrichplatz 4 eine neue Filiale der Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH gemeinsam mit der Bäckerei Sprung. Hier kann der Magdeburger ab sofort auf großzügigen 280 Quadratmetern ausgiebig schlemmen. Während draußen rund 40 Sitzplätze unter Sonnenschirmen bereit stehen, darf im Innenraum unter einer Galerie Platz genommen werden. In den Auslagen der Fleischerei warten neben bekannten Fleisch- und Wurstspezialitäten auch besondere Sorten, wie Dry Aged Beef, frisches Kalbsfleisch oder Weide-Lamm. Hinter der Theke stehen ausgebildete Fachkräfte, die auf Wunsch gern Tipps zur Zubereitung geben.

Kochshows und Grillabende geplant

Wer Zeit und Lust hat, kann im Uli 4 gern zum Frühstück, beispielsweise mit Omelette, einkehren. Von Montag bis Samstag gibt es in der Zeit von 11 bis 16 Uhr ein gutbürgerliches Mittagsgeschäft. Der Speiseplan wechselt wöchentlich. Natürlich warten auch Bockwurst, Boulette oder Schnitzel im Brötchen auf den kleinen Hunger zwischendurch. Zukünftig soll die Altmärker-Fi-

liale auch Kochshows, Grillabende und Gourmet-Seminare beherbergen.

Woher kommt das Fleisch?

Das Altmärker „Meisterfleisch“ stammt von kleinbäuerlichen Gemeinschaften und wird in Perleberg geschlachtet. Zugeschnitten, zerlegt und weiter verarbeitet gelangt es noch am selben Tag nach Stendal, um es im Anschluss direkt an die 56 Filialen auszuliefern.

Um auch internationale Spezialitäten im Bereich Rindfleisch (Irish, Angus und Hereford Beef) anzubieten, besteht seit zwei Jahren eine Kooperation mit dem Hamburger Unternehmen Block-House, einem zertifizierten Anbieter von hochwertigem Beef. Es verspricht durch eine besondere Fütterung und Haltung nicht nur aromatisches und perfekt marmoriertes Fleisch, sondern auch weniger Bratverlust.

Na, auf den Geschmack gekommen? Dann testen Sie bei Bedarf das neue Altmärker-Angebot im Herzen von Magdeburg am Uli 4.

► **Gewusst wo:** Uli 4, Ulrichplatz 4

Geschliffene Geschichten

In ihrer Werkstatt fertigt die Magdeburger Goldschmiedin Jeannine Rudolphi-Neumann Schmuck für das Herz.

Massenware ist nicht das Ding von Goldschmiedemeisterin Jeannine Rudolphi-Neumann. Die gibt es ja auch schon in Massen. Wer in ihr Geschäft kommt, hat oft selbst einen Gedanken oder eine Idee für ein Schmuckstück im Kopf - oder vertraut auf die Fähigkeiten der kreativen Schmuckdesignerin. Doch Schmuck ist nicht das einzige, was es in der Goldschmiede am Alten Markt gibt.

Schon beim Betreten des Ladens kann man den guten Geschmack der „Hausherrin“ erahnen. Rote, sandgestrahlte Ziegelwände, gepaart mit grauem Stahl geben dem Raum einen ausgefallenen Stil. „Das sind Trümmersteine, die wollten wir nicht verputzen“, erzählt sie. In diesem Kontrast machen sich nicht nur die Auslagen mit zarten Ketten oder Ohrringen wunderbar, sondern auch die Damenbekleidung, die die Geschäftsinhaberin seit einiger Zeit mit im Sortiment hat. „Das passt irgendwie hierher“, sagt sie lächelnd.

Romantik und Individualität

Die Kleidungsstücke sind nicht nur geschmackvoll im Design, sondern auch ökologisch nachhaltig hergestellt. Naturfasern wie Baumwolle, Kaschmir, Leinen oder Seide sorgen für ein gutes Tragegefühl. Die

Mode nordischer Marken wie Container dk, aber auch deutscher Labels wie eve in paradise steht für Romantik, Detailverliebtheit und Individualität.

Zurück zum Schmuck: Die Individualität ihrer Kunden spielt für die Schmuckdesignerin eine große Rolle. „Oft bringen sie eine Geschichte mit, wenn sie ein Schmuckstück von mir hergestellt haben möchten. Das mag ich sehr und es hilft mir bei meiner Arbeit.“ In einem Gespräch wird erforscht, was genau sich der Kunde wünscht. „Schmuck ist sehr persönlich. Wenn zum Beispiel ein Paar aus den Eheringen der Großeltern nun die eigenen gefertigt haben möchte: Da geht es um viel mehr als nur um das Material.“

Heilsteine und Essenzen

Auch mit Heilsteinen und mit Symbolik ist die Goldschmiedin vertraut. „Für mich sind das ganz spannende Themen, die ich gern in meine Arbeit einfließen lasse. So können zum Beispiel Ketten mit einem schwarzen Turmalin, dem sogenannten Schörl, angefertigt werden. Das ist der wichtigste Schutz- und Heilstein unter den Edelsteinen.“ Auch an die Geheimnisse des Aura Soma, der farbigen Essenzen, kann die Goldschmiedin interessierte Kunden heranzuführen. Dabei handelt es



Die Goldschmiedin erhitzt einen Tiegel.



Blick in das Ladengeschäft der Goldschmiede.

sich um eine ganzheitliche Therapie, in der die heilenden Energien von Farben, Pflanzen und Edelsteinen kombiniert werden.

Gold, Edelsteine, Mode und ein Hauch von Esoterik: Die kleine Goldschmiede am Alten Markt hat viele Schätze zu bieten. Ihren echten Wert kennt oftmals nur das Herz.

► **Gewusst wo:** Goldschmiede Neumann, Alter Markt 5

sparprogramm?  
Kann ich auch.

Deshalb: Sichern Sie sich jetzt Ihre Energie für kleines Geld! Infos zu unserem günstigen SWM Spar Strom unter der **kostenfreien Service-Hotline 0800 0796 796** oder [www.sw-magdeburg.de](http://www.sw-magdeburg.de)

Energie zum Cleverpreis.

SWM Spar

SWM  
Magdeburg

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:  
WOB AU-Gewerbemanagement, Universitätsplatz 13  
Telefon: 0391/610-4416

### Sommerfest der Generationen



Jung und alt waren am 22. Juli zum Sommerfest der Generationen auf dem Spielplatz vor der Kita Pusteblume in Neu-Reform eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen sowie Würstchen vom Grill konnten die Erwachsenen in Erinnerungen schwelgen oder über die Zukunft debattieren, während die Kinder sich bei allerlei Spielen vergnügten. Dank der vielen Unterstützer, darunter die Senioren-AG „Alte Spiele“ und die Kita-Kinder der „Pusteblume“, wurde das Fest, das von der Einwohnerinitiative „Jung und Alt für Reform“ organisiert worden war, eine runde Sache. Auch unsere WOBAU-Mitarbeiterinnen trugen mit Glücksrad und Maskottchen WOBI Spatz zum Gelingen bei.



### Ferienpaß mit WOBI Spatz



Sommer, Sonne, Ferien – was könnte für Kids schöner sein? Um den Start in die freien Sommertage zusätzlich zu versüßen, luden wir alle Schüler zum Ferienbeginn auch in diesem Jahr in den Elbauenpark zum „Großen WOBAU-Ferienpaß“ ein. Hier reihten sich die beliebtesten Spielgeräte aneinander: Hüpfburgen, Bungee Trampolin, Wasser-Pool mit Zorbkugeln, Kletterberge, Riesenrutschen, ein Quadrenn-Parcours und vieles mehr wurden aufgebaut. Mit mehr als 20 Stationen waren dem ausgelassenen Hüpfen, Toben und Klettern keine Grenzen gesetzt. Natürlich schaute auch unser Maskottchen WOBI Spatz vorbei und hüpfte mit.



### Geselligkeit im Grünen



Zu einem Sommerfest in die herrlich grünen Außenanlagen der Othrichstraße lud unser dort ansässiger WOBAU-Mietertreff Anwohner und Freunde Anfang August ein. Bei stimmungsvoller Musik wurde nicht nur das Tanzbein geschwungen, sondern auch der eine oder andere perlende Tropfen genossen. Bei einer Tombola verkauften Treffleiterin Monika Riefstahl und einige unserer WOBAU-Mitarbeiter zahlreiche Lose. Die Einnahmen der Aktion sollen dem Aufbau des Katharinenportals zugute kommen. Der Mietertreff in der Othrichstraße 30a lädt zweimal in der Woche zum geselligen Schnackein.

### Fußballfieber in der City



Zum Aufwärmen für die Fußball-Europameisterschaft luden wir am 11. Juni, einen Tag vor dem ersten Deutschlandspiel, mit einem Fußball-Straßenfest in die Innenstadt ein. Der EM-Aktionstag an der Krügerbrücke 2 heizte die Vorfreude auf die Spiele in Frankreich noch einmal kräftig an. Beim Torwandschießen, am Tischkicker, beim Kinder-Fan-Schminken, auf der Hüpfburg und am Glücksrad konnten sich kleine und große Fußballfreunde auf die Euro 2016 einstimmen. Der EM-Kick-Tipp forderte derweil alle Besucher auf, den kommenden Fußball-Europameister zu tippen. Unter allen Teilnehmern wurden attraktive Preise verlost.



# Heilige Hallen im alten Heizhaus

Unsere technische Abteilung hat ganze Arbeit geleistet: In der Innenstadt hat sich ein leerstehender Techniktrakt in ein Gebetshaus verwandelt. Nun wurde Eröffnung gefeiert.



Blick in das Gebetshaus zur Eröffnungsveranstaltung für das neue Zentrum der Islamischen Gemeinde Magdeburg.

„Dieses neue Haus ist ein Verdienst der WOBÄU und der Gemeindemitglieder.“  
 Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper bei der Eröffnung des Gemeindezentrums

Die Einweihung des neuen Zentrums der Islamischen Gemeinde Magdeburg Anfang Juni war auch für unser Unternehmen ein besonderes Ereignis. Der Umbau unseres ehemaligen Heizhauses in der Max-Otten-Straße im Stadtzentrum in ein Gebetshaus war schließlich etwas Einmaliges, und das nicht nur für unsere technische Abteilung. Mit der Eröffnung des Gebäudes endete ein langer und nicht immer einfacher Weg.

Mehr als **600** Mitglieder hat die Islamische Gemeinde Magdeburg



„Ich wünsche mir, dass hier eine Nachbarschaftsbeziehung mit unseren Mietern entsteht, die auf Toleranz fußt“, so WOBÄU-Chef Peter Lackner (2. v. l.) in einer Diskussionsrunde mit der Journalistin Ilona Wuschig (M.) zur Eröffnung des neuen Gebetshauses. Links im Bild Dr. Moawia Al-Hamid, Vorsitzender der Islamischen Gemeinde.

Bereits seit 2009 hatte die Gemeinde ein neues Gebäude gesucht, weil das alte Gemeindezentrum deutlich zu klein geworden war. Unser Unternehmen wollte ein neues Objekt anbieten, doch die Suche gestaltete sich schwierig, wie sich WOBÄU-Geschäftsführer Peter Lackner bei der Eröffnung erinnerte. „Dieses Objekt, hier erschien uns optimal geeignet, um es umzuwandeln. Wir haben dafür Know-how und technische Lösungen zur Verfügung gestellt.“

### Vor einem Jahr noch unvorstellbar

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper hob die Leistung hervor: „Wer hier das erste

Mal reinkommt, der glaubt ja nicht, wie es hier vor einem Jahr ausgesehen hat. Es war einfach ein Heizhaus, das jahrelang leerstand. Heute sieht man, was daraus geworden ist. Das ist auch ein Verdienst der WOBÄU sowie der Gemeindemitglieder, die viel Eigenarbeit hier reingesteckt haben.“ Dem konnte Dr. Moawia Al-Hamid als Vorsitzen-

der der Islamischen Gemeinde nur beipflichten. Über ein Mietkaufmodell wird das Gebäude in den nächsten Jahren von der WOBÄU in den Besitz der Gemeinde wechseln. Es soll für alle Besucher und Interessierten offen stehen, so Al-Hamid im Beisein von Vertretern der Politik sowie der christlichen und jüdischen Religionen.

# Neuer Hauswart in Süd vermittelt zwischen Kulturen

Martin Salim ist auch Wegweiser für Zuwanderer unter unseren Mietern.

Der Rat von Martin Salim ist gefragt, und das nicht nur bei tropfenden Wasserhähnen, defekter Heizung oder kaputten Glühlampen im Hausflur. Der 22-Jährige, der seit kurzem zu unserem Hauswartteam im Süden der Stadt gehört, ist auch Ansprechpartner für Zuwanderer, die sich in Magdeburg einleben und völlig neu orientieren müssen. „Ich sage ihnen: Versucht euch, hier was aufzubauen und integriert euch“, erzählt er. Dabei weiß der junge Mann, wovon er spricht und ist selbst das beste Beispiel.

### Als Christen aus dem Irak geflohen

„Ich stamme aus einer Flüchtlingsfamilie. Wir kamen 1996 aus dem Irak nach Magdeburg“, sagt er: „Meine Eltern sind aramäische Christen, so erklärt sich auch mein Vorname Martin.“ Der junge Mann, der seit 20 Jahren in Magdeburg lebt, ist durch und durch Elbestädter: „Ich bin hier zur Schule gegangen, habe hier meine Freunde.“ Nachdem er seine Ausbildung zum Automobilkaufmann abgeschlossen hatte, kam er über eine Initiativbewerbung zur WOBÄU: „Ich wollte nicht in der Autobranche bleiben und hatte erfahren, dass eine Stelle frei war.“

### Zwischen zwei Kulturen aufgewachsen

Zu seinem Einsatzgebiet als Hauswart gehören nun unsere Wohnanlagen in der Arnold-Zweig-, Bernhard-Kellermann- und Willi-Bredel-Straße, im Fermersleber Weg und in der Leipziger Straße. Dies ist kein Zufall: In dem Gebiet hat eine Reihe von Flüchtlingen eine Wohnung bekommen. Da Martin Salim nicht nur hervorragend Deutsch spricht, sondern auch Arabisch und Aramäisch beherrscht, kann er sich zum Beispiel mit den zumeist syrischen Neu-Mietern „sehr gut verständigen“, wie er betont: „Ich bin zwischen zwei Kulturen aufgewachsen.“



Martin Salim (22), arbeitet seit Juli als WOBÄU-Hauswart in Süd.

## JETZT SPENDEN

für die WIEDERRICHTUNG des Katharinenportals am Katharinenturm

Kontoinhaber:  
 Landeshauptstadt Magdeburg  
 IBAN:  
 DE02 8105 3272 0014 0001 01  
 BIC: NOLADE21MDG  
 Stadtparkasse Magdeburg

Als Verwendungszweck bitte immer angeben:  
 „Spende für Katharinenportal“

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



**Herbstfest am Katharinenturm**  
 29.10.2016

Foto: Archiv Dr. H. Schmielendorf

AUSBILDUNG

# Mit der WOBAU startklar für die Zukunft

Mit vier neuen Azubis hat unser Ausbildungsjahr 2016/17 begonnen. Um Karrierechancen bei der WOBAU ging es auch auf der Jobmesse im Stadion.



**T**riff deinen Arbeitgeber von morgen“: Unter diesem Motto präsentierten sich am 21. Juli zum zweiten Mal zahlreiche Unternehmen in der MDCC-Arena zur Jobmesse. Diese fand im Rahmen eines Tages der offenen Tür des 1. FC Magdeburg statt. Auch unsere Ausbildungsbeauftragte Cornelia Schütze war vor Ort, um jungen Menschen und Interessierten die Ausbildungsberufe der WOBAU vorzustellen. Am Stand herrschte großes Interesse, denn ob Immobilienkaufmann/-frau oder Büromanagement – die WOBAU ist als erstklassiges Ausbildungsunternehmen bekannt.



▲ WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner (Mitte) begrüßte unsere neuen Azubis Ahmad Alaswad, Felix Rose, Saskia Kühne und Julie Thomas (von links).

◀ Cornelia Schütze (links), Ausbildungsbeauftragte der WOBAU, präsentierte unser Unternehmen mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten auf der Jobmesse im Stadion.

**Spannende Einblicke**

Auch in diesem Jahr haben wieder vier junge Menschen ihre Ausbildung bei uns begonnen: In der Konferenzetage des Katharinenturms wurden sie Anfang August im Rahmen einer Feierstunde von unserem Geschäftsführer Peter Lackner, begrüßt. Während Saskia Kühne und Julie Thomas zur Kauffrau für Büromanagement

ausgebildet werden, ergreifen Felix Rose und Ahmad Alaswad den Beruf des Immobilienkaufmanns. In ihrer dreijährigen Ausbildung lernen die Berufsstarter nun die unterschiedlichsten Bereiche unseres Unternehmens kennen. Wir wünschen ihnen dabei viel Glück!

Wer neugierig geworden ist und sich für das nächste Ausbildungsjahr bewerben möchte, kann dies bis zum 30. November 2016 tun. Nähere Info gibt es online:

► [www.wobau-magdeburg.de/meine\\_wobau\\_ausbildung.asp](http://www.wobau-magdeburg.de/meine_wobau_ausbildung.asp)

**WER SORGT SPÄTER EIGENTLICH FÜR MICH?**

**Altersvorsorge**

**ÖSA STRATEGIERENTE**

Echt Sachsen-Anhalt

**JETZT BESTIMMEN, WAS MAN MORGEN HAT.**

Wissen Sie, ob Ihre Rente reicht? Mit der ÖSA StrategieRente beantworten wir Ihre Zukunftsfragen und finden für Sie passende Vorsorge-Lösungen. ÖSA-Sicherheits-Rendite inklusive.

- in jeder ÖSA Agentur
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA Kundendienst Center

**Tel.: 0391 7 367 367**

**ÖSA Versicherungen**

Finanzgruppe

lohnst-sich-mit-sicherheit.de



## Vielen Dank für die Blumen am Kroatenweg!

Während der Herbst uns hoffentlich noch einige goldene Tage beschert, blicken wir mit diesen Bildern auf einen blütenreichen Sommer in unserer Wohnanlage im Kroatenweg (Sudenburg) zurück. Vor dem Hauseingang mit der Nummer 60 konnten sich unsere Mie-

ter und Passanten zum Beispiel an kräftigen Rosen, Dahlien oder auch an Fetter Henne und vielem mehr erfreuen. Dass es von Frühjahr bis Spätherbst in dem Vorgarten so vieles zu bewundern gibt, ist einer Mieterin zu verdanken, die sich seit Jahren liebe-

voll und mit viel Mühe um die Anlage kümmert. Zur Bewässerung an trockenen Tagen schließt sie einen Gartenschlauch in ihrem Badezimmer an, verriet die Hobbygärtnerin, die aber anonym bleiben möchte. Wir sagen dennoch: Vielen Dank für die Blumen!

## So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

**Kundencenter Süd**  
(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Hopfengarten)  
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg  
Leiterin: Kerstin Willenius  
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

**Vermietungsshop**  
montags nach Vereinbarung  
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr  
mittwochs nach Vereinbarung  
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
freitags/samstags nach Vereinbarung

**WOBAU-Service Büro Reform**  
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Straße, Friedenshöhe, Schilfbreite)  
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg  
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

**Kundencenter Mitte**  
(Stadtzentrum, Cracau)  
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg  
Leiterin: Michaela Schimmitat  
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

**Kundencenter Nord**  
(Nord, Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Rothensee, Olvenstedt)  
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg  
Leiterin: Sabine Ziepel  
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

**Vermietungsshop**  
montags nach Vereinbarung  
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr  
mittwochs nach Vereinbarung  
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
freitags/samstags nach Vereinbarung

**WOBAU-Service Büro Neustädter See**  
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg  
Telefon: 0391/610 42-81 und -82  
dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr  
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung**  
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg  
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

**Gewerbemanagement/ Vermietungsmanagement**  
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg  
Telefon: 0391/610-4416, Fax -4303

**WOBAU-Wohnungsbörse**  
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg  
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209  
Montag bis Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr  
Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr  
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

**WOBAU-Zentrale**  
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg  
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

**Internet:**  
[www.wobau-magdeburg.de](http://www.wobau-magdeburg.de)

**hallo nachbar!**

**Ihr direkter Draht in die Redaktion:**  
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11  
E-Mail: [hn@prestige-magdeburg.de](mailto:hn@prestige-magdeburg.de)

# WOBAU

# Café Garten

**03.10.2016 11-18 UHR  
ZUM RATHAUSFEST  
AM ALTEN MARKT**

*Sparen*  
mit der WobauCard  
Wir freuen uns auf Sie.

FCM + SCM Autogrammstunde,  
Verlosungsaktion, Bungee-Trampolin,  
Eis- und Kuchenstand, Karussell und  
Glücksrad mit dem WOBI-Spatz

**Neue Projekte und Bauvorhaben,  
Attraktive Wohnungsangebote,  
Katharinenportal -Infostand,  
Beratung rund um das  
Thema Wohnen**



[www.wobau-magdeburg.de](http://www.wobau-magdeburg.de)  
[www.katharinenturm-magdeburg.de](http://www.katharinenturm-magdeburg.de)

 **WOBAU**